



Nu hon mer noch e poar
schenne Doa gehadd, on
bos triewe de Liet, statt zu
wandere on de Natur zu
genesse, säi gen in Goarte,
rumme ob, schniede
Büsch und Blumme zu-
reck 'on schaffe bee dee
Welle, Max.

Ban mer was hodd,
moss mer sich au drem
kemmer, Madilde. Uiser-
dem kann es au Entspan-
nung gesäi, ban mer in
Goarte geht.

Dos es halt de Enger-
schied, ban mer net vill
Goarte hodd, es dos
schnell gemoacht, ban de
aber mosst, dann hodd
dos was mit Arbeit zu don.
Mer well 's joa au schee
hoa, hodd dann aber
kaum Ziet es genesse.

Tschesnok unterwegs

HÜNFELD. Der Bürger-
meisterkandidat für die
Wahl des Bürgermeisters
am Sonntag, 3. Novem-
ber, Benjamin Tschesnok,
bietet weitere Termine an,
um sich vorzustellen. Am
Freitag, 18. Oktober, ist er
von 9 bis 11 Uhr auf dem
Hünfelder Wochenmarkt
unterwegs, um als Ge-
sprächspartner zur Verfü-
gung zu stehen. Nachmit-
tags ab 13 Uhr unter-
nimmt er einen Ortsrund-
gang in Rückers. Zum Ab-
schluss ab 18 Uhr lädt er
interessierte Bürgerinnen
und Bürger zum persön-
lichen Austausch auf dem
Vorplatz des Bürgerhauses
bei Grillwurst und Ge-
tränken ein. Samstag, 19.
Oktober, ist er ab 10 Uhr
in Michelsrombach un-
terwegs, um sich an der
Haustür den Bürgern vor-
zustellen. Für Sonntag,
20. Oktober, lädt er ab 11
Uhr zu einem politischen
Frühstücken in die
Gaststätte Schwab ein, um
Anliegen aus der Ortsge-
meinschaft entgegenzu-
nehmen. Dienstag, 22.
Oktober, ist Tschesnok ab
13 Uhr zu einem Orts-
rundgang in Oberrom-
bach unterwegs. Zum Ab-
schluss um 18 Uhr gibt es
einen persönlichen Aus-
tausch auf dem Vorplatz
des Bürgerhauses mit
Grillwurst und Geträn-
ken. In Molzbach ist der
Bürgermeisterkandidat
am Donnerstag, 17. Okto-
ber, ab 13 Uhr von Haus
zu Haus unterwegs. Für 18
Uhr lädt er Bürger zum
Gespräch auf das Grund-
stück Am Hain 14 in Molz-
bach auf eine Grillwurst
und Getränke ein.

Kartoffelfest in Dammersbach

DAMMERSBACH. Die
Frauengemeinschaft
Dammersbach veranstat-
tet am Sonntag, 20. Okto-
ber, ihr diesjähriges Kar-
toffelfest. Ab 11 Uhr gibt
es im Bürgerhaus zahlrei-
che selbstgemachte Kar-
toffelgerichte aus der Re-
gion, ab 14 Uhr auch Kaf-
fee und Blechkuchen. Der
Erlös wird für gemeinnüt-
zige Zwecke im Ort ge-
spendet.

Wenn Sinne getäuscht werden

Vernissage mit Stefan Bircheneder am Sonntag im Museum Modern Art

HÜNFELD. Eine beeindr-
ckende Ausstellung wird am
Sonntag, 20. Oktober, um 15
Uhr im Museum Modern Art
eröffnet. Der Maler Stefan
Bircheneder aus Vilshofen an
der Donau präsentiert seine
fotorealistischen Werke in
Hünfeld. In seinen Ölgemäl-
den und Bildobjekten „Nur
für Personal“ setzt Birchene-
der Industrieruinen und ver-
lassenen Arbeitsorten so
täuschend echt in Szene,
dass man die Spuren der
Menschen noch deutlich
wahrnehmen kann.



Stefan Bircheneders Ölgemälde „Polyester“ aus dem Jahr 2018 ist im Haupthaus des Museums Modern Art zu sehen.

Stefan Bircheneder wird am
Sonntag bei der Vernissage
vor Ort sein und Rede und
Antwort stehen. Der 45-Jäh-
rige hat Stipendien und
Kunstpreise erhalten und ist
auf großen internationalen
Kunstmessen sowie in nam-
haften Kunstsammlungen
vertreten. Der Künstler setzt
bei seinen Werken in großar-
tiger Weise auf die Täus-
chung der Sinne und hat sich
auf ästhetische Über-
bleibsel einer untergegan-
enen Industriekultur speziali-
siert.

Im Haupthaus des Muse-
ums werden großformatige
realistische Ölgemälde ge-

zeigt. Darin setzt sich Stefan
Bircheneder mit Industrie-
ruinen und verlassenen Ar-
beitsorten auseinander. Sei-
ne menschenleeren Panora-
men und Nahaufnahmen

aus stillgelegten Fabriken
halten konservatorisch die
Entstehung und Entwick-
lung unserer Industriekultur
fest. Die Spuren der Men-
schen sind noch zu erahnen

und so werden sie zu Akteu-
ren der verlassenen Szena-
rien. Bircheneder malt über-
wiegend mit Öl auf Lein-
wand in Lasurtechnik.
In den Gasometern sind

Bildobjekte und Leinwand-
gemälde von Sozialräumen
innerhalb von Produktions-
stätten zu sehen. Hier fokusi-
erte sich der Künstler auf
die Privatsphäre von Arbei-
tern in Fabriken. Die fehlen-
de figürliche Darstellung der
Arbeiter im Werk von Stefan
Bircheneder wird mit diesen
Bildobjekten aufgehoben,
die Abwesenheit der Prota-
gonisten wird ersetzt durch
ihre Hinterlassenschaften
und sie werden somit prä-
sent. Die als Trompe-l'œil
(täusche das Auge) angeleg-
ten Variationen von Spind-
türen gewähren dem Besu-
cher einen Einblick in den
intimen Rückzugsort der
Angestellten – den Spind.

Musikalisch umrahmt
wird die Vernissage mit
Swing und Blues von Mike
Jehn. Für das leibliche Wohl
sorgt der Förderverein des
Museums Modern Art. Die
Einzelausstellung wird von
der Stiftung Museum Mo-
dern Art – Sammlung Jürgen
Blum mit Unterstützung des
Fördervereins präsentiert.
Der Eintritt zu der Veran-
staltung ist frei. Die Sonderaus-
stellung ist noch bis Sonn-
tag, 22. Dezember, donners-
tags bis sonntags von 15 bis
18 Uhr zu sehen.



Zum vielfältigen Programm der Gästeführungen im Hessischen Kegelspiel gehört auch eine Stadtführung für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer, die in diesem Jahr erstmals angeboten werden konnte.

Mehr Teilnehmer

Gästeführungen der TAG sehr gefragt

HÜNFELD. Die Teilnehmer-
zahlen an Gästeführungen
im Hessischen Kegelspiel
steigen weiter. Wie die Tou-
ristische Arbeitsgemein-
schaft mitteilt, wurden zahl-
reiche Führungen in diesem
Jahr gebucht. Daneben bot
die Arbeitsgemeinschaft be-
reits zum 9. Mal in Folge kos-
tenfreie Schnupperführun-
gen in allen sieben Mit-
gliedsgemeinschaften der Ar-
beitsgemeinschaft an.

In diesem Jahr nahmen da-
ran insgesamt 200 Interes-
santen teil. Die Besucher ka-
men allerdings nicht nur aus
den Mitgliedsgemeinden,
sondern aus dem gesamten
Landkreis Fulda, dem Hers-
felder Land und benachbar-
ten Thüringer Gemeinden.

Wie die Touristische Ar-
beitsgemeinschaft weiter
mitteilt, konnten gemein-
sam mit den Gästeführern
auch neue Themenführun-
gen ausgearbeitet werden.
Beispielsweise bietet die TAG

eine Besichtigung der drei
historischen Knauf-Organen
in Geisa, ein Besuch im Bas-
altwerk Suhl bei Haselstein
oder geologische Führungen
in Rasdorf an.

Daneben gibt es weiterhin
eine 44-Kilometer lange Pe-
delec-Tour, kulinarische
Weinführungen, eine Kir-
chenbesichtigung im Liege-
stuhl mit Orgelmusik in
Odensachsen und geführte
Busrundfahrten durch das
Hessische Kegelspiel. Beson-
derer Beliebtheit erfreuen
sich die Seniorenbusrund-
fahrten, die von der Touristi-
schen Arbeitsgemeinschaft
gemeinsam mit dem Gene-
rationentreff des DRK orga-
nisiert werden.

Christine Jecker, Ge-
schäftsführerin der TAG,
kündigt auch für das Jahr
2020 neue Themenführun-
gen in den sieben Mitglieds-
gemeinden Burghaun, Eiter-
feld, Geisa, Haunetal, Hün-
feld, Nüsttal und Rasdorf an.
Das neue Programm werde
Anfang 2020 erscheinen.

Kehren, Mähen und Winterdienst

Stadt beschafft neues, leistungsfähiges Mehrzweckfahrzeug

HÜNFELD. Für die umfang-
reichen Mäharbeiten, zum
Kehren und auch im Winter-
dienst benötigt der städti-
sche Bauhof ein neues Mehr-
zweckfahrzeug. Dazu hat
der Magistrat der Stadt Hün-
feld nach Angaben von
Stadträtin Martina Sauerbier
jetzt einen entsprechenden
Auftrag in Höhe von rund
225.000 Euro vergeben.

Das neue Fahrzeug soll mit-
telfristig ein Altfahrzeug ab-
lösen, das aufgrund der ho-

hen Lauffleistung und der
drohenden höheren Repara-
turanfälligkeit ersetzt wird.
Zur Finanzierung des neuen
Mehrzweckfahrzeugs, das
die Winterdienstausrüstung
vom Vorgängerfahrzeug
übernehmen wird, während
Mähwerk mit Absaugein-
richtung und Kehrmaschine
neu beschafft werden muss-
ten, will die Stadt auf Mittel
aus dem Förderprogramm
Hessenkasse zurückgreifen.
Dadurch verbleibt für diese
Investition lediglich ein Ei-
genanteil von 11 Prozent der

Gesamtinvestitionskosten.
Das Fahrzeug gehört zu
den zentralen Arbeitsgerä-
ten des städtischen Bauhofs
und wird beispielsweise für
die Pflege von Bolzplätzen
und Grünanlagen, für die
Reinigung von Wegen und
der Straßen an städtischen
Liegenschaften eingesetzt,
so dass eine hohe Auslastung
gewährleistet ist. Aufgrund
der Lieferzeiten wird das
neue Fahrzeug voraussicht-
lich erst in der neuen Win-
terdienstsaison zur Verfü-
gung stehen.

Rund 120.000 Euro für Schnitt und Pflege

Magistrat vergab Aufträge für Winterzeit

HÜNFELD. Rund 120.000 Eu-
ro wird der Magistrat der
Stadt Hünfeld in den kom-
menden Wintermonaten für
Pflegearbeiten an städti-
schen Bäumen sowie Rück-
schnitt und Unterhaltungs-
maßnahmen an Gehölzen
aufwenden müssen. Wie
Bürgermeister Stefan
Schwenk dazu mitteilt, wur-
den in der jüngsten Magis-
tratssitzung dazu jetzt Auf-
träge an zwei Fachunterneh-
men vergeben.

Besonders die städtischen
Bäume bedürfen aufwendi-
ger Unterhaltung und Pfle-
ge. Jedes Jahr würden die
Bäume durch Sachverständi-
ge begutachtet, um die
notwendigen Pflegearbeiten
festzulegen. Allein für die
Baumpflege sind im Haus-

halt rund 70.000 Euro be-
reitgestellt worden. Dabei
geht es nicht nur um Tot-
holzentfernung, sondern
auch um Kroneneinkürzun-
gen und Formschnitte, um
wertvolle Bäume gesund zu
erhalten.

Für die Gehölzunterhal-
tung, wie Heckenrück-
schnitte, Gehölzpflege, He-
ckenschnitt- und Mulchar-
beiten, wurden Aufträge in
einer Größenordnung von
über 57.000 Euro vergeben.
Um die Vogelwelt zu schüt-
zen, können diese Arbeiten
nur während der Wintermo-
nate ausgeführt werden.

Um naturschutzfachli-
chen Belangen Rechnung zu
tragen, werden die Maßnah-
men im Bedarfsfall auch
mit den örtlichen Natur-
schutzverbänden abge-
stimmt.

Großenbacher Jubiläum

GROßENBACH. Sein 70-
jähriges Bestehen feiert
der SV Großenbach vom
19. bis 21. Oktober. Sams-
tag gibt es ab 14.15 Uhr
Spiele der 1. und 2. Fuß-
ballmannschaft gegen
Großtaft/Soisdorf II
und Kiebitzgrund/Ro-
thenkirchen II sowie Kaf-
fee und Kuchen. Abends
ist Discoparty. Einen Fest-
gottesdienst gibt es am
Sonntag, 10 Uhr, in der
Pfarrkirche. Anschlie-
ßend wird zu Frühstücken
und Mittagstisch ein-
geladen. Ab 11 Uhr gibt es
Jugendspiele und ein Je-
dermann-Schießen bei
der Schützenabteilung.
Das Vater-Sohn-Genera-
tionenmatch beschließt
den sportlichen Teil ab 15
Uhr. Höhepunkt ist der
Festkommers um 18.30
Uhr. Zum Ausklang gibt es
am Montag, 21. Oktober,
ab 18 Uhr einen „Bayri-
schen Abend“.